

Thomas Naegele

Von: Willi Heller <Willi.Heller@ib-heller.de>
Gesendet: Samstag, 5. Februar 2022 14:45
An: Thomas Naegele
Cc: Carsten Krause
Betreff: AW: BG Südhang

Hallo Herr Nägele,

zum Thema Abwasser ist folgendes zu sagen:

1. Schmutzwasser

Das Baugebiet „Südhang“ soll im Trennsystem entwässert werden. Das heißt Schmutz- und Regenwasser werden getrennt abgeleitet.

In diesem Fall wird Schmutzwasser in einem eigenen neuen Kanal in der Sudetenstraße gesammelt und im Bereich Baudenhardweg der bestehenden Mischwasserkanalisation zugeführt.

In der Abwasserschiene vom BG „Südhang“ bis zur Kläranlage wurden bei einer hydraulischen Überrechnung des Kanalnetzes von Wassertrüdingen

für einen 5-jährlichen Bemessungsregen keine nennenswerten Überlastungen festgestellt. Da die zusätzliche Belastung mit Schmutzwasser

aus einem Wohnbaugebiet sehr gering ist, ist diese zusätzliche hydraulische Belastung für die Abwasserschiene vernachlässigbar.

Die zusätzliche Belastung beträgt in der Spitzenstunde ca. 5l/s, bei einer Leistungsfähigkeit eines Mischwasserkanals DN 300,

(kleinster Durchmesser) von ca. 100 l/s. Das sind max. 5 % der Leistungsfähigkeit.

2. Regenwasser

Hier sind zwei Maßnahmen geplant.

Dies sind:

- Schutz der südlich gelegenen Wohngebiete vor wild abfließendem Wasser durch Verlegung der tiefen Seite der Straße an den nördlichen Rand, sodass ein von der bestehenden Bebauung abwesender Keil nach Norden entsteht, der dem Abfluss des Wasser in Richtung Baudenhardweg dient, wo es schadlos nach Süden abgeleitet werden kann.
- Die Innere Regenwasserableitung erfolgt über eigene Regenwasserkanäle die in den Klingenweiher münden, der als Rückhaltung dient. Zur Sicherung des Klingenweiher vor einem Dammbuch wird an geeigneter Stelle ein Dammscharte angeordnet, um den Notüberlauf möglichst gezielt und schadlos für die Unterlieger zu gewährleisten. Ansonsten ändert sich durch die Drosselung des Regenwassers für die Unterlieger nichts. Die Drosselung muß den erhöhten Abfluss durch die Versiegelungen im Baugebiet ausgleichen. Insgesamt werden die Regenwasserkanäle nach dem Regelwerk und einem Zuschlag für sehr starke Regenereignisse dimensioniert, sodass auch im Baugebiet die Überflutungsgefahr minimiert wird.

Ich hoffe, Ihre Fragen beantwortet zu haben und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

Willi Heller (Dipl.-Ing. Univ.)



Ingenieurbüro Heller GmbH

Schernberg 30 | 91567 Herrieden
Tel.: 09825 / 92 96 - 11 | Fax: - 50
mail: willi.heller@ib-heller.de

Geschäftsführer /in:
Wilhelm Heller, Dipl.-Ing. (Univ.)
Barbara Grabner, Dipl.-Ing. (FH)
Amtsgericht Ansbach | HRB 6939

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Empfänger sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten
haben, informieren sie bitte uns sofort und vernichten Sie diese E-Mail.
P.S. Bitte denken Sie an unsere Umwelt, bevor Sie diese E-Mail drucken.

Von: Thomas Naegele <thomas.naegele@stadt-wassertruedingen.de>

Gesendet: Mittwoch, 29. Dezember 2021 11:32

An: Willi Heller <Willi.Heller@ib-heller.de>

Betreff: AW: BG Südhang

Hallo Herr Heller,

danke für die Übermittlung. Das werden wir nun beraten.

2.Thema: Im Rahmen der vorzeitigen Bürgeranhörung wurde das Thema Abwasser angesprochen. Ich bitte von Ihnen eine Aussage bezüglich Ableitung des **Abwassers**. Oberflächenwasser in den Klingenweiher ist ja klar. Das Abwasser ist zwar normalerweise nie ein Problem, aber „Kleinvieh macht auch Mist“ in der Summe. Ihr Büro hat das Kanalnetz der Stadt Wassertrüdingen überrechnet. Damit lässt sich ja überprüfen, ob es bei dieser zusätzlichen Einleitung vom Baugebiet bis zur Kläranlage irgendwo ein kritischer Bereich sich ergibt. Wenn ich ihren Plan von 2013 (2012407/Auslastung_N_B_0,2.PLT) dürfte es kein Problem sein. Ich benötige diese Aussage aber von Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nägele
Stadtbaumeister
Marktstrasse 9
91717 Wassertrüdingen
E-Mail: thomas.naegele@stadt-wassertruedingen.de
Im Internet unter: www.stadt-wassertruedingen.de
Tel: 09832 / 6822-26